

Liebe Leserinnen und Leser,

Am 1. August 2008 hat RAL ein wichtiges neues Kapitel seiner über 80jährigen Geschichte aufgeschlagen: an diesem Tag hat die RAL GmbH i.G. ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die Bereiche RAL Farben und RAL Umwelt sind in diese neue Gesellschaft übergegangen. Sie ist eine 100%ige Tochter von RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. und wird nach erfolgter Eintragung in das Handelsregister sowie der Bestätigung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt fortan als RAL gemeinnützige GmbH (RAL gGmbH) firmieren. Damit wird der auf der Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2008 beschlossene Umstrukturierungsprozess von RAL erfolgreich abgeschlossen werden.

RAL hat sich damit eine klare und zukunftssichere Struktur gegeben: RAL e. V. konzentriert sich als Dachorganisation der Gütegemeinschaften zukünftig auf die RAL Gütesicherung und kehrt damit zu seiner ursprünglichen Kernaufgabe



zurück. Die Bereiche RAL Farben und RAL Umwelt werden unter der neuen RAL gGmbH fortgesetzt. Dr. Wolf D. Karl und RA Manfred Eihoff bleiben Geschäftsführer von RAL e. V. und sollen zusätzlich zu Geschäftsführern der RAL gGmbH bestellt werden. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnisse auf die RAL gGmbH übergegangen sind, hat diese Umstrukturierung keinerlei negative Auswirkungen. Dies haben Geschäftsführung und Betriebsrat von RAL in zusätzlichen Betriebsvereinbarungen gesondert dokumentiert.

Auch wenn es eine neue Struktur gibt – eines bleibt unverändert: gemeinsam bleiben RAL e. V. und RAL gGmbH gegenüber Mitgliedern, Geschäftspartnern, Zeichnehmern und Kunden dienstleistungsorientierte, kompetente Partner. RAL hat sich verändert, aber nicht seine Einstellung zu seinen Aufgaben.

Klaus Wilmsen
RAL Präsident

INHALT

- Neues RAL Gütezeichen 2
- RAL Gütezeichen im einheitlichen CI 4
- Versicherung setzt auf RAL Gütezeichen für Solaranlagen 6
- Hartmut Schauerte ist Schirmherr der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen 6
- Die Kunst der Fuge 7
- Ausgezeichnete Klinikcost 8
- Entscheidungssicherheit für Auftraggeber 9
- Guter Rat von RAL ist gefragt 10
- Soeben erschienen: Ratgeber Garten 10
- RAL Mitgliederversammlung 11
- RAL IM DIALOG 12

Soeben erschienen:
RATGEBER GARTEN – Seite 10



Öffentlichkeitsarbeit:
RATGEBER SANIEREN UND ENERGIESPAREN – Seite 10



Nachrichten aus den
Gütegemeinschaften:
Seite 2



Mitgliederversammlung:
RAL IM DIALOG – Seite 7



Neues RAL Gütezeichen/ Erweiterungen von Gütesicherungen



Kontakt

Gütegemeinschaft
Energieeffiziente Netzelemente
der Telekommunikation e. V.
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Andreas Dammer
Am Seestern 1
40547 Düsseldorf
Tel.: (02 11) 5 33 28 23
Fax: (02 11) 5 33 24 94
E-Mail:
info@ees-telecommunication.de



Kontakt

Gütegemeinschaft
Solarenergieanlagen e. V.
Stellvertretender Vorsitzender
und Geschäftsführer:
Dr.-Ing. (EUR ING)
Jan Kai Dobelmann MSc
Marie-Curie-Straße 6
76139 Karlsruhe
Tel.: (07 21) 3 84 18 80
Fax: (07 21) 3 84 18 82
E-Mail: dobelmann@dgs.de
Internet: www.gueteschutz-solar.de

Energieeffiziente Netzelemente der Telekommunikation

Bei Mobilfunknetzen wird die Verbindung zum Teilnehmer durch eine Basisstation ermöglicht. In Deutschland werden zurzeit ca. 20.000 Basisstationen betrieben, deren Energieverbrauch etwa 80 % des Gesamt-Energieverbrauchs eines Netzes ausmacht. Eine Basisstation verbraucht im Durchschnitt etwa so viel Energie wie ein bis zwei Herdplatten im Dauerbetrieb – hier liegt also ein hohes Energie-Einsparpotenzial. Um dieses ausschöpfen zu können, wurde das RAL Gütezeichen Energieeffiziente Netzelemente der Telekommunikation etabliert.

Für die Weitergabe der Nachrichten werden Richtfunkverbindungen oder schnelle Datenanbindungen zu einer so genannten Vorsammelstelle geführt und direkt zu einer Vermittlungsstelle weitergeleitet. Die hierfür benötigten Systeme werden mittels elektrischer Energie aus dem Stromnetz betrieben. Während Basisstationen in relativ großer Anzahl (ca. 20.000 für ein deutschlandweites Netz) betrieben werden, erreichen Vermittlungsstellen deutlich weniger als 100 Standorte. Basisstationen erreichen Leistungsaufnahmen im einstelligen Kw-Bereich, während Vermittlungsstellen je nach Kapazität und Funktion ca. 150 Kw aufnehmen. Hier ist eine nennenswerte Verringerung der Leistungsaufnahme möglich, weitere Verbesserungen sind zu erwarten. Um das Energieeinsparpotenzial transparent zu machen, wurden Güte- und Prüfbestimmungen entwickelt, welche die Rahmenbedingungen und Güteanforderungen der Energieeffizienz von Netz-

elementen der Telekommunikation festlegen. Sie beziehen sich auf die elektrische Energie, die zum Betrieb der Basisstationen notwendig ist. Es werden Netzelemente berücksichtigt, die aktuell gefertigt und in nennenswerter Stückzahl in die Telekommunikationsnetze implementiert werden. Ziel der Gütesicherung ist es, den standortbezogenen Energieverbrauch der Basisstationen zu optimieren und damit auch einen Beitrag zur Verringerung des Kohlendioxidausstoßes zu leisten.

Solarenergieanlagen: Service und Betrieb

Die Gütesicherung Solarenergieanlagen beschreibt die Güte der Komponenten, der Planung, der Ausführung, des Service und Betriebs von solarthermischen und photovoltaischen Anlagen zur Gewinnung von Sonnenenergie. Allgemeine Güte- und Prüfbestimmungen legen die Rahmenbedingungen für Komponenten, Konzeption, Ausführung und Service und Betrieb bei solarthermischen und photovoltaischen Anlagen fest.

Die Gütesicherung wurde um den Bereich Service und Betrieb erweitert. Es werden Anforderungen an die Wartung bei der Überwachung durch den Anlageneigentümer gestellt. Dazu gehören ein Wartungsprotokoll mit einem Inbetriebnahmeprotokoll des Netzbetreibers, allgemeine Angaben, technische Anlagendaten, Prüfungen, Plausibilitätskontrollen, Zählerdaten, Messdaten, Wartungsarbeiten und ertragsmindernde Faktoren. Des Weiteren müssen besondere Anforderungen an das Ausführen von Arbeiten

sowie betriebliche und personelle Anforderungen erfüllt werden. In einem zweiten Teil geht es um die Störungsbehebung bei der Überwachung durch den Anlageneigentümer, im dritten und vierten Teil um die Wartung und Störbehebung bei Überwachung sowie um den Betrieb der Anlage durch einen Dienstleister.

Blitzschutzsysteme: Instandhaltung und Fachkraft

Blitzeinschläge können an und in Gebäuden immense Schäden verursachen: Etagen gehen in Flammen auf, die Stromversorgung fällt aus, EDV-gespeicherte Daten gehen unwiederbringlich verloren. Fachgerechte Blitzschutz-Installationen gehören deshalb zum Bauplan wie eine ISDN-Anlage zum Telefon. Besonders hohe Anforderungen an die Errichter von Blitzschutzanlagen und an die Bauteile und Werkstoffe stellt die RAL Gütesicherung Blitzschutzsysteme. Die Grundlage der Gütesicherung bildet das Pflichtenheft „Äußerer Blitzschutz“.

Die Gütesicherung für die Errichtung von Blitzschutzsystemen wurde erweitert. Sie umfasst nunmehr auch die Errichtung und die Instandhaltung von äußeren Blitzschutzanlagen, wobei hier besondere Anforderungen gestellt werden; diese betreffen sowohl die einzusetzenden Materialien, die Berechnung und Ausführung von Blitzschutzanlagen als auch betriebliche Voraussetzungen. So muss jeder Gütezeichenbenutzer über eine Blitzschutzfachkraft verfügen und diese Blitzschutzfachkraft muss regelmäßige Schulungen nachweisen.

Gütesicherung auch für dünnwandige Kupferrohre

Kupfer ist der einzige Werkstoff, der in nahezu allen Bereichen der Installationstechnik eingesetzt werden kann: in Trinkwasser-, Heizungs-, Heizöl-, Gas-, Flüssiggas- und Solarinstallationen ebenso wie in der technischen und medizinischen Gasversorgung sowie in Druckluftanlagen, in Regenwassernutzungsanlagen und in bestimmten Abwassersystemen. Klare Qualitätskriterien für die Verarbeitung dieses Werkstoffs zu hochwertigen und sicheren Produkten bietet das RAL Gütezeichen Kupferrohr. Es wird für nahtlos gezogene Rohre aus Kupfer für alle Anwendungen vergeben. In der Gütesicherung sind die Abmessungen definiert, weitere Anforderungen werden an die Oberfläche, Kohlenstoffrückstände, das Biege- und Aufweitverhalten, die Dichtigkeit, eventuelle Kunststoffmäntel, die thermische Stabilität und Innenverzinnung, die Lieferform, Verpackung und Lagerhaltung gestellt.

Die Gütesicherung wurde überarbeitet und auf dünnwandige Kupferrohre mit einem fest haftenden Kunststoffmantel erweitert. Das bedeutet in der Praxis: auch bei dünnwandigen Kupferrohren sind für den Innendurchmesser und für die Wanddicke bei gegebenen Nennmaßen Grenzabmaße einzuhalten, die Kohlenstoffrückstände sind limitiert und letztlich muss der Kunststoff bei kunststoffummantelten Rohren seine thermische Stabilität nachweisen.



Kontakt

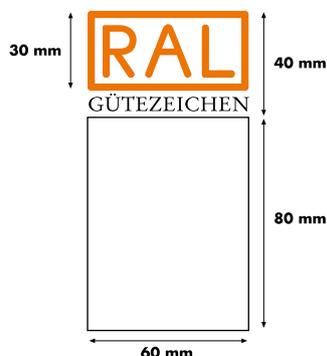
Gütegemeinschaft für
Blitzschutzsysteme e. V.
1. Vorsitzender:
Jürgen Weberskirch
Brückstraße 1 b
52080 Aachen
Tel.: (02 41) 95 59 97 30
Fax: (02 41) 95 59 97 31
E-Mail: ral@blitzschutz.com
Internet: www.blitzschutz.com/ral



Kontakt

Gütegemeinschaft
Kupferrohr e. V.
Geschäftsführer:
Norbert Zilkens
Am Bonnhof 5
40474 Düsseldorf
Tel.: (02 11) 47 96 - 0
Fax: (02 21) 47 96 - 415
E-Mail: zilkens@wvmetalle.de
Internet: www.guete-kupferrohr.de

RAL Gütezeichen im einheitlichen CI

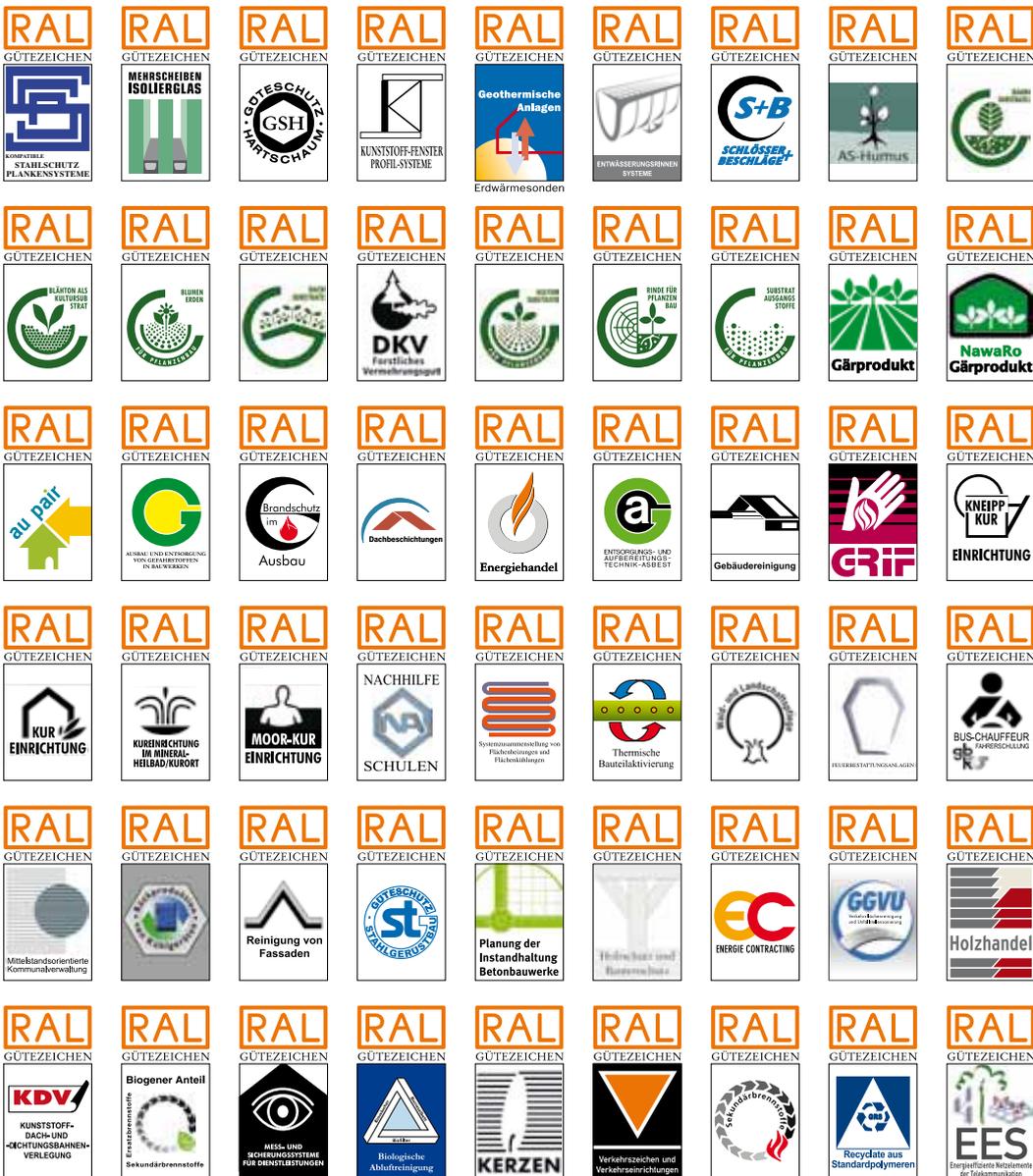


Die Zugehörigkeit zur Dachmarke RAL wird bei immer mehr Gütezeichen deutlich erkennbar: Inzwischen sind 99 der insgesamt 169 Gütezeichen nach dem RAL CI (Corporate Identity) gestaltet. Das sind mehr als die Hälfte aller Gütezeichen. „Wir sind überzeugt, dass die anderen Gütezeichen im Sog dieser Entwicklung bald diesem Beispiel folgen werden“, ist sich RAL Hauptgeschäftsführer Dr. Wolf D. Karl sicher. Die wesentlichen Argumente für das RAL Gütezeichen im CI und dessen Vorteile sind:

- Im Markendschub wird der Wiedererkennungseffekt eines RAL Gütezeichens deutlich gestärkt und damit gleichzeitig
- die Bedeutung der RAL Gütesicherung über eine einheitliche Darstellungsweise besser am Markt wie auch bei den Medien transportiert und etabliert.



- Mit der Dachmarke RAL wird die RAL Gütesicherung als komplettes System mit all seinen branchenspezifischen Ausrichtungen bekannter und
- sie stärkt visuell die einzelnen Gütezeichen (Gütesicherungen). Der positive Effekt einer einheitlichen CI-Linie wird besonders deutlich in der RAL GÜTEZEICHEN ÜBERSICHT.
- Trotz des einheitlichen CIs kann in der Regel die Individualität der vorhandenen Marke beibehalten werden, indem im neuen CI-Gütezeichen die individuelle Marke integriert wird.



Versicherung für Solaranlagen setzt auf RAL Gütezeichen

Schwere Unwetter und Stürme hinterlassen ihre Spuren an Gebäuden und Solaranlagen. Als einer der führenden Solaranlagenversicherer Deutschlands reguliert die Mannheimer Versicherung bei Naturereignissen zahlreiche Schäden an Solaranlagen. Eine Schadenanalyse der letzten drei Jahre kommt zu dem Ergebnis, dass viele Schäden auf Fehlern bei Planung und Montage der Anlagen beruhen – bei Anwendung der bestehenden Vorschriften und Normen wären sie nicht eingetreten. Der Spezialversicherer plädiert deshalb dafür, bei der Auswahl von Errichtern Instrumente

zu nutzen, die eine Grundqualität bei der Errichtung von Solaranlagen sicherstellen – und setzt dabei auch auf das RAL Gütezeichen Solarenergieanlagen. LUMIT® heißt der erste qualitätsorientierte Versicherungstarif auf dem deutschen Versicherungsmarkt. Betreiber von Solaranlagen, die in Anlagenqualität investieren, erhalten von der Mannheimer ein attraktives Versicherungspaket. Voraussetzung ist entweder das RAL Gütezeichen oder der BSW-Anlagenpass. Investiert der Betreiber zusätzlich in Sicherheitskomponenten, z. B. Überspannungsschutz, Blitzschutz, Funktionsüberwachung, und schließt einen Wartungsvertrag ab, erhält er einen deutlichen Rabatt für seinen Versicherungsschutz.

Hartmut Schauerte ist Schirmherr der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e. V.

Hartmut Schauerte, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Beauftragter der Bundesregierung für den Mittelstand, ist auf der Mitgliederversammlung der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen am 20. Juni 2008 einstimmig zum Schirmherrn der Gütegemeinschaft gewählt worden. Seinen ersten offiziellen Auftritt als Schirmherr hatte Hartmut Schauerte am 23.06.2008 bei der Verleihung des Gütezeichens an den Oberbergischen Kreis in Nordrhein-Westfalen.

Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss und 1. Vorsitzender der Gütegemeinschaft, Dieter Patt, freut sich über diesen prominenten Schirmherrn: „Der Mittelstand ist der größte Arbeitgeber und der größte Ausbilder in der Bundesrepublik. Ich freue mich, dass die Bundesregierung dieses mit der Ernennung eines Bundesbeauftragten für den Mittelstand ent-

sprechend gewürdigt hat und besonders stolz ist die Gütegemeinschaft darauf, mit Herrn Schauerte diesen Bundesbeauftragten als Schirmherrn gewonnen zu haben.“ „Kommunen, die sich der Gütegemeinschaft anschließen und die 13 Güte- und Prüfkriterien einhalten, zeigen, dass sie sich der Funktion und der Bedeutung der mittelständischen Unternehmen bewusst sind. Als größter Ausbilder und Arbeitgeber in Deutschland müssen die kleinen und mittleren Unternehmen Schlüsselkunden für ihre Verwaltungen sein. Daher freue ich mich, mit meiner Schirmherrschaft die Gütegemeinschaft unterstützen zu können“, so Hartmut Schauerte zu seiner Ernennung.

Im April 2006 hatte sich die Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e. V. in Düsseldorf gegründet, um bundesweit einheitliche Gütekriterien für die Mittelstandsorientierung von Kommunen zu entwickeln. Bisher haben sich bundesweit 34 Städte und Kommunen dieser Gütegemeinschaft angeschlossen.



Parlamentarischer Staatssekretär
Hartmut Schauerte, MdB, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie



Kontakt

Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e. V.
Geschäftsführer: Thomas Schröder
Oberstraße 91, 41460 Neuss
Tel.: (0 21 31) 9 28 75 75
Fax: (0 21 31) 92 98 - 75 99
E-Mail: geschaeftsstelle@gmkev.de
Internet: www.gmkev.de

Die Kunst der Fuge

Unter dem Titel „Güte im Profil“ stellen wir Ihnen diesmal ein Mitglied der Gütegemeinschaft Fugendichtungskomponenten und -systeme vor: die Firma Tremco illbruck GmbH & Co. KG, eines der marktführenden Unternehmen in den Bereichen Fenster- und Fassadenabdichtungen, Dach- und Oberflächenbeschichtungen in Europa.

Für Tremco illbruck spielt das RAL Gütezeichen eine ganz zentrale Rolle: als Nachweis besonders hoher Qualität und als Signal für Planungssicherheit: „Am Bau steht dieses Zeichen für eine Sicherheit, die Architekten, Handwerkern und Bauherren jede Menge Probleme nimmt“, heißt es in einer aktuellen Produktbrochure. Diese stellt das RAL Gütezeichen optisch und inhaltlich in den Mittelpunkt der Argumentation. Und auch auf der Internetseite des Unternehmens wird RAL GÜTE groß geschrieben: sei es als News über neue gütegesicherte Produkte oder als G wie Gütesicherung im „Abdichtungs-ABC“. Die Website www.tremco-illbruck.com zeichnet sich im Übrigen durch einen umfangreichen Serviceteil aus, der unter anderem auch Ausschreibungstexte ebenso zum Download bereithält wie Produktdatenblätter. Neuigkeiten werden zielgruppenspezifisch per Newsletter verbreitet: „I-Tech“ für Verarbeiter, für Architekten und Ingenieure.

Auch der Link zur RAL Gütegemeinschaft Fugendichtungskomponenten und -systeme darf hier natürlich nicht fehlen. In ihr haben sich professionelle Fachbetriebe zusammengeschlossen, um im Baubereich an entscheidenden Stellen wegweisende Qualitätsmaßstäbe zu setzen.

Warum diese gerade im Bereich der Dichtungsprodukte entscheidend sind? Weil minderwertige Abdichtungen an Fenstern, Haustüren, Fassadenanschlüssen und -konstruktionen gleich eine ganze Reihe von fatalen Folgen haben können. Dabei entstehen nämlich so genannte Wärmebrücken. Sie führen nicht nur zu deutlichen Energieverlusten, sondern sind auch Nährboden für Feuchtschäden und Schimmelbildung. Darunter leidet die Bausubstanz und Allergien sind in solchen Fällen keine Seltenheit. Produkte von Tremco illbruck, und alle der Gütezeichenbenutzer der Gütegemeinschaft, die das Gütezeichen Fugendichtungskomponenten und -systeme tragen, erfüllen deshalb die in der RAL Gütesicherung festgelegten Anforderungen an Nutzungssicherheit und Brandschutz, an Langlebigkeit, Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz.

Tremco illbruck gehört zu Tremco illbruck Europa, das mit über 1.000 Mitarbeitern in 14 Ländern zu den marktführenden Unternehmen in Europa für Witterungsschutz und Gebäudeabdichtung gehört. In Deutschland steht das innovative und zuverlässige Sortiment unter bekannten, hochwertigen Marken wie illbruck für Dichtungsbänder, Folien, PUR-Schäume und Leisten sowie Perenator für das Dichtstoffprogramm.

**Tremco illbruck –
ÜBERALL Planungssicherheit!**



illbruck

Vorbildliche Kommunikation mit RAL
Gütezeichen: Broschüre der Tremco
illbruck GmbH & Co. KG
Download der Broschüre unter:
www.tremco-illbruck.com



Kontakt

Gütegemeinschaft Fugendichtungs-
komponenten und -systeme e. V.
Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Bernfried Stache

August-Bebel-Straße 36

66482 Zweibrücken

Tel.: (0 63 32) 20 99 77

Fax: (0 63 32) 20 99 78

E-Mail: bstache@vistraco.de

Internet: www.ralfdks.de

Ausgezeichnete Klinik-Kost



Kontakt

Gütegemeinschaft Diät und Vollkost e. V.
Geschäftsführerin:
Nadine Balzani
Kampstraße 14
40591 Düsseldorf
Tel.: (02 11) 33 39 85
Fax: (02 11) 31 76 91
E-Mail: info@gdv-ev.de
Internet: www.gdv-ev.de



MEDIAN-Kliniken in Bad Oeynhausen werden prämiert

95 von 100 möglichen Punkten! So lautet das Ergebnis der stetig durchgeführten Überwachung der MEDIAN-Kliniken I (Weserlinik, seit 1983 Mitglied der RAL Gütegemeinschaft Diät und Vollkost und II (Klinik am Park, seit 1974 Mitglied) durch die RAL Gütegemeinschaft Diät und Vollkost (GDV), die 230 Betriebe mit RAL Gütezeichen zu ihren Mitgliedern zählt. Die Kliniken im westfälischen Kurort erhielten diese Auszeichnung für ihre vorbildlichen kulinarischen Leistungen, die im Rahmen der RAL Gütesicherung erbracht werden.

Die GDV-Sachverständigen attestierten bei einer Betriebsprüfung dem Team um Frank Benecke (Abteilungsleiter Wirtschaftsdienst bei den MEDIAN-Kliniken) eine herausragende Kompetenz in den Bereichen theoretische Grundlagen, optimaler Wareneinsatz und Erstellung eines hochwertigen und gesundheitsbewussten Speisenangebots. Ein Erfolg,

der im Wesentlichen auf der Qualifizierung und Erfahrung der Ernährungsfachkräfte des MEDIAN-Teams fußt. Den Patienten schmeckt es in den MEDIAN-Kliniken. Das hatten die Betriebsprüfer schnell herausgefunden. Dass die Speisen hier über der durchschnittlichen bundesdeutschen Klinik-Kost liegen, ist aber nur die eine Seite. Nahezu genauso wichtig in einem Krankenhaus ist die Beratung durch das Ernährungsteam. Team-Mitglied Susanne-Verena Strothmann: „Hier sieht und genießt der Gast nicht nur was auf dem Teller ist, er erhält auf Wunsch auch alle Informationen zu dem, was im Essen drin ist – und wie dessen Zusammenstellung sein gesundheitliches Wohl fördert.“ „Fach- und sachgerechte Beratung zu unterschiedlichsten Kostformen und Diäten sowie die Transparenz der Speisen-Inhaltsstoffe gehören selbstverständlich auch zum Gütezeichen-Service“, fügt die leitende Diätassistentin Annette Wenke hinzu. Und Verwaltungsdirektor Andreas Finkel bilanziert das, was alle denken: „95 von 100 Punkten, da können wir wirklich stolz drauf sein!“

Entscheidungssicherheit für Auftraggeber

Behörden und andere Auftraggeber von Reinigungsdienstleistern legen bei Ausschreibungen zunehmend Wert darauf, dass die Bewerber das Gütezeichen der RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung tragen.

Auftraggeber müssen seriöse Anbieter von schwarzen Schafen und Dumping-Angebote von realistischen Offerten unterscheiden. In dieser Situation ist das RAL Gütezeichen für Entscheider eine willkommene Orientierungshilfe. Vor allem deshalb, weil hier gleich mehrere Qualitätskriterien garantiert sind, ohne dass diese im Vorfeld aufwändig durch den Auftraggeber kontrolliert werden müssten. Neben der Zusicherung hoher Reinigungsstandards kann der Entscheider beim RAL Gütezeichen sicher sein, dass das Unternehmen die Wahrung tarifrechtlicher Vereinbarungen genauso zuverlässig einhält wie die Vorgaben der Berufsgenossenschaften zur Arbeitssicherheit. Gerade für öffentliche Auftraggeber sind dies wesentliche Punkte bei der Entscheidungsfindung.

Über diese und weitere Vorteile der RAL Gütesicherung kann man sich näher informieren auf der neuen Internetseite der Gütegemeinschaft. Dort steht auch eine neue achtseitige Broschüre über Ziele, Organisation und Vorteile einer Mitgliedschaft in der RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung zum Download zur Verfügung.



Kontakt

Gütegemeinschaft
Gebäudereinigung e. V.
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (FH) Hans Pfeifer
Alexander-von-Humboldt-Straße 19
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (071 71) 10 40 80
Fax: (071 71) 1 04 08 50
E-Mail: info@gggr.de
Internet: www.gggr.de



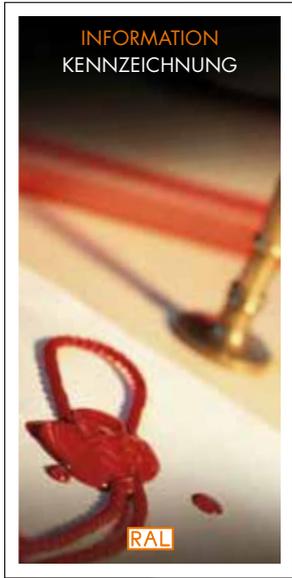
Guter Rat von RAL ist gefragt

Soeben erschienen: RAL RATGEBER GARTEN

Er ist eine Fundgrube für alle Gartenfreunde, Hobby- und Profigärtner: Ob es um die Neuanlage eines Gartens geht, um den richtigen Einsatz der Substrate für die Bepflanzung, die Bodenaufbereitung mit Humus, Kompost und Dünger, oder um die Gestaltung mit Holz für das „grüne Wohnzimmer“ und um die Holzpflege: Die Broschüre hält auf 40 Seiten eine Fülle von Tipps und Informationen bereit. Der RATGEBER GARTEN ist bereits der siebte in der Ratgeberreihe von RAL. Natürlich sind auch diesmal alle beteiligten Gütegemeinschaften mit ihren Kontaktadressen aufgeführt – für jeden Leser, der weitergehende Informationen einholen möchte.

RAL RATGEBER SANIEREN UND ENERGIESPAREN

Der RATGEBER SANIEREN UND ENERGIESPAREN stößt auf starke Resonanz von allen Seiten. In der Presse erzielte die Bekanntmachung des Ratgebers bereits eine Abdruckauflage von ca. 2 Millionen. Über 80 Internetportale haben den Ratgeber als Download oder Hinweis auf ihre Seiten gesetzt. Über 9.000 Exemplare des Ratgebers hat die RAL-Zentrale in Sankt Augustin bisher versandt, die Anfragen kamen von Verbraucherzentralen,



Information Kennzeichnung

Im Intranet der COMMERZBANK AG (Frankfurt am Main) hat der Stab für Arbeitssicherheit in einem Bericht Teile aus der Broschüre veröffentlicht.



Firmen und öffentlichen Institutionen, darunter viele kommunale und regionale Organisationen wie Handwerkskammern und Stadtwerken.

Kostenlos anfordern:
Tel.: (0 22 41) 16 05 - 0
E-Mail: RAL-Institut@RAL.de
Download unter: www.RAL-GUETE.de

RAL Mitgliederversammlung 2008



Die Jahresversammlung 2008 stand ganz im Zeichen der Abstimmung über die geplante Umstrukturierung von RAL. Nachdem die RAL Gütegemeinschaften durch Präsident Klaus Wilmsen bereits im März 2008 schriftlich informiert worden waren, erläuterten die hinzu geladenen Experten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deutsche Warentreuhand das geplante Umstrukturierungsmodell der Ausgliederung der Geschäftsbereiche Farben und Umwelt in eine neu zu gründende gemeinnützige GmbH. RAL als gemeinnütziger Verein soll sich zukünftig wieder auf seine ursprüngliche Kernaufgabe der Gütesicherung konzentrieren. In der anschließenden lebhaften Diskussion beantworteten das externe Expertenteam sowie das Präsidium und die Geschäftsführung von RAL zahlreiche Fragen zu den Einzelheiten und Auswirkungen

der Umstrukturierung in steuerrechtlicher, organisatorischer und arbeitsrechtlicher Hinsicht. In der abschließenden, unter notarieller Aufsicht durchgeführten Abstimmung stimmten die Mitglieder dem Beschluss zur Umstrukturierung von RAL mit der notwendigen qualifizierten Mehrheit von drei Viertel der anwesenden Mitglieder zu.

Die Mitglieder wählten Gerd Billen, Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbandes e. V., und Ministerialrat Hatto Mattes, Leiter Referat Produkt- und Anlagensicherheit/Internationale technische Harmonisierung im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in das RAL Präsidium für die laufende Amtszeit.

In das RAL-Präsidium wurden gewählt:



Gerd Billen, Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbandes e. V.



Hatto Mattes, Leiter Referat Produkt- und Anlagensicherheit/Internationale technische Harmonisierung im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

RAL IM DIALOG 2008

Im Anschluss an die RAL Mitgliederversammlung zog Professor Dr. Ingo Froböse vom Zentrum für Gesundheit der Deutschen Sporthochschule in Köln rund 230 Gäste mit seinem engagierten Vortrag in seinen Bann. Durch das Thema des Abends „Inaktivität trotz Mobilität – eine ‚tödliche‘ Beziehung“ führte Professor Froböse ohne erhobenen Zeigefinger, sondern nach dem Motto: Bewegung soll Spaß machen. Denn wer Spaß am Sport habe, bliebe auch über einen längeren Zeitraum „am Ball“. Obwohl ein gesunder Körper regelmäßig Bewegung brauche, trieben rund 75 % der Deutschen überhaupt keinen Sport. Dabei bedeute es schon eine Extra-Portion Fitness, die Treppe statt den Aufzug zu benutzen, mal mit dem Fahrrad den Einkauf zu erledigen, statt mit dem Auto zu fahren. Spätestens nach den überzeugenden Informationen, wie sich Sport positiv auf die Gesund-

heit auswirke waren die meisten Zuhörer überzeugt, sich zukünftig mehr zu bewegen. So steigere Bewegung z. B. die Zahl der Nervenzellen, fördere den Lern- und Gedächtnisprozess und könne Herz-Kreislauf-Krankheiten vorbeugen, aber auch das Fortschreiten bestehender Gefäßveränderungen aufhalten.

Sportliche Aktivitäten waren daher auch beim anschließenden Buffet-Empfang das Thema des Abends. So ließ sich Professor Froböse auch nicht lange bitten, eine besonders effektive Bauchübung zu beschreiben. Statt dieser Beschreibung demonstrierte er dies sofort eindrucksvoll auf dem Empore-Teppichboden des Hotels.



Bewegung macht „schlau“



Bewegung steigert die Zahl der Nervenzellen (Neurogenese) und fördert den Neuaufbau von Spines (Höllmann 2003)

Fitness und Mortalität

Systolic Blood Pressure (mm: n=25.341)



Je besser die Fitness, umso geringer die Mortalitätsrate!

Mobilität Früher - Heute



Viel Bewegung (ca. 30kcal/d) wenig und unregelmäßiges Essen

Wenig Bewegung (100kcal/d) viel und regelmäßiges Essen

IMPRESSUM

Herausgeber

RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.
Siegburger Straße 39
53757 Sankt Augustin
Telefon: (0 22 41) 16 05 - 0
Fax: (0 22 41) 16 05 - 11
E-Mail: RAL-Institut@RAL.de
Internet: www.RAL.de

©2008 RAL e. V.

Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet. Alle Rechte – auch die der Übersetzungen in fremde Sprachen – bleiben RAL vorbehalten.

Redaktion

SCHWIND.WERBEAGENTUR
Wachtberg/Bonn
www.schwind.de

Gestaltung und Realisierung

DSP Werbeagentur GmbH, Kelkheim
www.dsp-werbeagentur.com

Druck und Verarbeitung

W.B. Druckerei GmbH, Hochheim/Main